

Inhaltsverzeichnis:	8
Einleitung	12
I. Flechten	16
A. Korbflechten	16
1. Korbflechten als staatliche Maßnahme gegen die Armut im 19. Jahrhundert	20
2. Beispiel Schaidt – ein Leinenweberdorf	24
3. Erster Einführungsversuch einer Korbflechtschule in Steinfeld 1878	25
4. Die Korbflechtschule kommt 1880 nach Schaidt	26
5. Erste Phase – die Feinflechtweise des Peter Vogel	29
6. Auflösung der Flechtschule – „Schwarze“ gegen „Rote“	32
7. Zweite Phase – die „geschlagene Arbeit“ des Franz Minet	36
8. Dritte Phase – die Rohrflechtereie des August Lösche	38
9. Die Korbflechtschule in Roxheim	42
10. Produktionsstätten und Produktionsformen	43
11. Herstellung eines Korbes	50
12. Die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Korbheimerarbeiter	51
13. Korbflechten und Korbhandel in Neupfotz	60
14. Brauchtümliche Formen	65
B. Exkurs: Die Weidenkultur	70
1. Einführung des Kulturweidenbaues in der Südpfalz	71
2. Anlage eines Weidenackers	82
3. Weidenernte	83
4. Aufbereitung der Weiden	86

C. Faschinenflechten	89
D. Schilfrohrflechten	93
E. Stroh- und Palmhutflechten	97
II. Spinnen	106
A. Flachs-/Hanfspinnen	106
1. Anbau und Verarbeitung von Flachs und Hanf	107
2. Die Spinnstube – eine förmliche Dorfschule	116
3. „Die selbstgesponnene Leinwand ist allmählich aus den Bauernhäusern verschwunden“	121
B. Seidenspinnen	126
C. Tabakspinnen	132
1. Mannheim – Innovationszentrum des Tabakanbaus und der Tabakverarbeitung	132
2. Edmund Werling – letzter deutscher Tabakspinner aus Hatzenbühl	139
D. Exkurs: Zigarrenmachen	144
1. Tabakanbau und Tabakkonsum	144
2. „Jedes dritte Haus in der Pfalz eine kleine Zigarrenfabrik“	145
3. Die Zigarrenheimarbeiter	155
4. Aus der Tabak- und Zigarrengeschichte von Herxheim	159
5. Von Tabak und Zigarren in meiner Familie – von Egon Ehmer (2006)	161
a. Mithilfe der Kinder oder verbotene Kinderarbeit?	163

b. Abrippen in meinem Elternhaus	165
c. Mutter stellte Zigarillos her	167
d. Beim Tabakeinlesen im Spätsommer in den Schulferien	168
6. Der Streik der Zigarrenarbeiter in Herxheim 1906	171
7. Die Pfalzzigarre	182
III. Weben	186
A. Leinenweben	186
1. Schweizer Bauerntum in Pfalz, Irland und Pennsylvania nach dem 30jährigen Krieg	187
2. Bäuerliche Hausweberei	193
3. Biblisch motiviertes Weberhandwerk	197
a. Leinengetüch	205
b. Frauenhaube	207
c. Ausblick	210
4. Das Leinenweberhaus	211
a. Erdhaus/Einraumhaus = Stigma der Armut	211
b. Quergeteilte Tür	213
c. Fenstererker/Fensterkopplung	214
5. Hippolyt August Schauferts Weberdrama „Vater Brahm – Trauerspiel aus dem vierten Stand“	218
6. Gerhard Hauptmanns „Die Weber“ und das soziale Drama der pfälzischen Auswanderung	221
7. Die Waldmohrer „Stehkragen“	223
8. Herxheim – südpfälzisches Web- und Handelszentrum von Flachs- und Hanfprodukten	228
9. Hausierhandel – die Herxheimer Sackmänner	233

10. Der Streik der Herxheimer Weber 1905	237
– ein soziales Drama mitverteilten Rollen	
a. Die Weber – die am Hungertuche nagen	239
b. Unternehmer und Monopolist Benedikt Engel	243
– der den Geldsack nicht voll genug bekommt	
c. Pfarrer Franz Xaver Keßler	246
– der den Mantel mit den Armen teilt	
11. Die „Ländliche Hausweber-Genossenschaft Herxheim b. Landau“	250
als Folge des Streiks	
 B. Wollweben	 254
1. Das Zunftwesen der Lambrechter Tuchmacher	255
2. Die Frühindustrialisierung Lambrechts	263
– von Karl Heinz Himmler (1989)	
3. Der Lambrechter Textilarbeiterstreik 1906	276
 Zusammenfassung	 286
Literatur	289
Bildnachweis	296
Ortsregister	298
Glossar	309